



# Briefing Notes Zusammenfassung

Gruppe 62 – Informationszentrum Asyl und Migration

Pakistan – Juli bis Dezember 2024

31. Dezember 2024

## 01. Juli 2024

### **Pakistanische Regierung startet zweite Phase der Rückführung von afghanischen Staatsangehörigen**

Laut Medienberichten hat die pakistanische Regierung am 30.06.24 die zweite Phase des „Illegal Foreigners Repatriation Plan“ eingeleitet. Von dieser Phase sollen nun etwa 800.000 Afghaninnen und Afghanen betroffen sein, die Besitzer einer von Pakistan ausgestellten afghanischen Staatsbürgerschaftskarte (Afghan Citizenship Card, ACC) waren. In der Provinz Sindh wurde schon Anfang April 2024 von der dortigen Innenministerin mitgeteilt, dass dort alle ACCs annulliert wurden und 67.000 afghanische Staatsangehörige ausgewiesen würden. Am 30.06.24 liefen auch landesweit die sogenannten Proof of Registration Cards (PoR) für ca. 1,3 Mio. afghanische Staatsangehörige aus. Die Rückführung dieser Personengruppe soll in der dritten Phase des Plans erfolgen. In der ersten Phase hatten bis jetzt etwa 500.000 afghanische Staatsangehörige das Land verlassen.<sup>1</sup>

## 08. Juli 2024

### **Khyber Pakhtunkhwa: Ehemaliger Senator durch Bombenanschlag getötet**

Laut Medienberichten vom 03.07.24 wurde im Distrikt Bajaur der Provinz Khyber Pakhtunkhwa (rd. 45 Kilometer von der afghanischen Grenze entfernt) der ehemalige Senator Hidayatullah Khan während einer Wahlkampftour durch eine ferngezündete Bombe getötet. Ein Regierungsbeamter bestätigte den Einsatz eines improvisierten Sprengsatzes, bei dem auch zwei von Khans Begleitern und zwei Polizisten getötet wurden.<sup>2</sup>

## 15. Juli 2024

### **Teilweiser vorläufiger Stopp der Rückführung afghanischer Staatsangehöriger**

Am 10.07.24 erklärte sich die pakistanische Regierung nach einem dreitägigen Besuch des UNHCR in Islamabad bereit, die am 30.06.24 abgelaufenen Proof of Registration (PoR) Cards für mehr als 1,3 Mio. afghanische Staatsangehörige um ein weiteres Jahr zu verlängern. Klarstellend hieß es, dass der Illegal Foreigners Repatriation Plan im Übrigen in Kraft bleibt (vgl. BN v. 01.07.24). Konkret sind in Pakistan aufhältige Personen mit (abgelaufener) Afghan Citizen Card (ACC) und solche ohne Aufenthaltspapiere weiterhin von einer zwangsweisen Rückführung in ihr Heimatland bedroht. Darüber hinaus warten laut Medienberichten vom 11.07.24 in Pakistan mindestens 44.000 Afghaninnen und Afghanen auf die Umsiedlung (Resettlement) in westliche Länder.<sup>3</sup>

### **Khyber Pakhtunkhwa: Protest gegen geplante Militäroffensive; Sicherheitslage**

Am 05.07.24 fanden im Swat-Tal und im Stammesdistrikt Orakzai Friedensdemonstrationen statt. Anlass waren die von der pakistanischen Bundesregierung am 22.06.24 vorgestellten Pläne für die Militäroperation „Resolve For

Stability“ zur Eindämmung der extremistischen Bedrohungslage in der Region. Die Operation ist noch nicht angelaufen. Vorangegangene Militäroperationen entlang der afghanischen Grenze in den 2010er-Jahren haben bereits zur Vertreibung von Millionen von Menschen geführt und das gewohnte Leben der dort überwiegend beheimateten ethnischen Paschtuninnen und Paschtunen erheblich beeinträchtigt.

Am 05.07.24 sind bei einem Anschlag von unbekanntem Tätern im Distrikt Mardan mindestens drei Menschen getötet und acht weitere, darunter zwei Polizisten, verletzt worden.<sup>4</sup>

## **22. Juli 2024**

### **Khyber Pakhtunkhwa: Sicherheitslage**

Am 15.07.24 wurden bei einer Explosion und einem anschließenden Feuergefecht an einer Militärkaserne in der Stadt Bannu laut Medienberichten mindestens vier Soldaten getötet und 50 weitere verletzt. Zunächst brachte ein Selbstmordattentäter an der Außenmauer der Kaserne ein mit Sprengstoff beladenes Fahrzeug zur Explosion; anschließend eröffneten bewaffnete Kämpfer das Feuer. Eine Gruppe namens Jaish-e Fursan-e Muhammad bekannte sich in einer Nachricht an die Medien zu dem Anschlag. Die Authentizität und Existenz dieser Gruppe konnte von unabhängiger Seite nicht bestätigt werden. Alle fünf Angreifer seien getötet worden.

Am 19.07.24 fielen Schüsse auf einen Demonstrationzug im Distrikt Bannu. Diese lösten eine Massenpanik aus. Nach Angaben des lokalen Krankenhauses wurden eine getötete und 27 verletzte Personen eingeliefert. Weiteren Medienberichten zufolge seien bis zu drei Menschen getötet worden. Auch blieb ungeklärt, ob die Schüsse vom Militär ausgegangen sind. Angesichts der Unruhen hat die Regierung von Khyber Pakhtunkhwa die Mobilfunk- und Internetverbindungen im Distrikt Bannu gekappt.

Am 22.07.24 wurden in Süd-Waziristan zwei Zivilisten durch einen ferngezündeten Sprengsatz getötet und vier weitere Personen verletzt, darunter ein Polizist.

Am 22.07.24 wurden bei einem Granatenangriff auf einen Checkpoint an der archäologischen Stätte Takht-i-Bahi ein Polizist getötet und zwei weitere schwer verletzt.<sup>5</sup>

## **29. Juli 2024**

### **Khyber Pakhtunkhwa: Fehde zwischen sunnitischen und schiitischen Stämmen im Distrikt Kurram**

Bei einer mehrtägigen Fehde zwischen sunnitischen und schiitischen Stämmen im Distrikt Kurram, die am 24.07.24 wegen Landstreitigkeiten ausgebrochen war, sind nach Angaben der Behörden vom 28.07.24 mindestens 35 Menschen getötet und mehr als 160 verletzt worden. Die Auseinandersetzungen begannen in der Region Boshera und weiteten sich auf umliegende Städte und Dörfer aus. Öffentliche Einrichtungen blieben geschlossen und das mobile Internet in der Region wurde abgeschaltet.<sup>6</sup>

## **05. August 2024**

### **Khyber Pakhtunkhwa: Stammesfehde im Distrikt Kurram fordert weitere Opfer**

Die Zahl der Todesopfer bei Stammesfehden im Distrikt Kurram ist auf 49 Personen angestiegen (vgl. BN v. 29.07.24). Mehr als 200 Menschen wurden bei dem seit Tagen andauernden bewaffneten Konflikt verletzt. Bis zum 30.07.24 gelang es der seither in der Kritik stehenden Provinzregierung und den Sicherheitsbehörden vor Ort nicht, die öffentliche Ordnung wiederherzustellen. Die Zusammenstöße zwischen sunnitischen und schiitischen Stämmen aus Boshera und Mali Khel waren am 24.07.24 wegen eines alten Landstreits ausgebrochen.<sup>7</sup>

### **Khyber Pakhtunkhwa: Ehrenmorde; KPCSW fordert Schließung von Gesetzeslücken**

Am 01.08.24 wies die Khyber Pakhtunkhwa Commission on the Status of Women (KPCSW) anlässlich des Anstiegs von Ehrenmorden in der Region darauf hin, dass diese aufgrund von Gesetzeslücken nahezu straffrei blieben, da die Täter in den meisten Fällen nicht verurteilt werden könnten.

Am 30.07.24 wurden in einem abgelegenen Dorf in der Region Khanpur ein minderjähriger Junge und eine Frau getötet sowie deren Tochter verletzt. Medienberichten zufolge eröffneten drei Personen das Feuer auf die Gruppe. Als Motiv für den Doppelmord werden Ehestreitigkeiten vermutet.

Am 30.07.24 wurde eine Frau im Distrikt Lakki Marwat erschossen. Hintergründe zur Tat wurden nicht bekannt.<sup>8</sup>

#### **Khyber Pakhtunkhwa: Sicherheitslage**

In Dera Ismail Khan wurde nach Angaben der Behörden vom 30.07.24 ein Mann nach einem Streit in der Gegend von Mandharan Kalan getötet und sein Bruder von bewaffneten Männern nach einem Streit entführt. Außerdem starb ein minderjähriges Mädchen, als Unbekannte in der Nähe von Kulachi Mor auf der Daraban Road auf das Fahrzeug schossen, in dem es mit seiner verletzten Mutter unterwegs war.

Am 31.07.24 kamen bei einem nächtlichen Angriff auf einen Kontrollposten im Landi Kotal-Gebiet des Khyber-Distrikts zwei Polizisten und eine Zivilperson ums Leben. Weitere Personen wurden verletzt. Offizielle Angaben zufolge soll eine unbekannte Anzahl von bewaffneten Kämpfern das Feuer auf einen Sicherheitskontrollposten am Torkham Highway nahe einer Kaserne eröffnet haben.<sup>9</sup>

#### **Belutschistan: Anschläge auf Sicherheitskräfte im Distrikt Pishin**

In der Nacht zum 31.07.24 griffen unbekannte Täter mit automatischen Waffen einen Sicherheitskontrollposten in der Milizai-Region des Distrikts Pishin an. Zwei Sicherheitskräfte wurden getötet. Einige Stunden später griffen bewaffnete Männer auf Motorrädern einen Verkehrspolizisten an, der im Jan Adha-Gebiet des belebten Pishin-Basars seinen Dienst versah. Er kam mit Verletzungen davon.<sup>10</sup>

#### **Anti-Terror-Behörde NACTA stuft Hafiz Gul Bahadur Gruppe und Majid Brigade als terroristisch ein**

Am 31.07.24 hat die pakistanische Behörde zur Terrorismusbekämpfung NACTA die Hafiz Gul Bahadur-Gruppe und die Majid Brigade auf ihrer Liste terroristischer Organisationen aufgenommen. Die Hafiz Gul Bahadur-Gruppe ist in den Stammesdistrikten von Khyber Pakhtunkhwa aktiv. Nach einem Abkommen im Jahr 2006 stellte die Gruppe ihre Angriffe auf die pakistanische Regierung ein, nahm ihre Angriffe jedoch von Afghanistan aus wieder auf, wo die Gruppe laut pakistanischem Außenministerium Tausende von Verbündeten haben soll. Die Majid Brigade ist die Spezialeinheit der Baloch Liberation Army, einer militanten ethnisch belutschischen Gruppe, die in jüngster Zeit ihre Angriffe auf pakistanische Militärstützpunkte und chinesische Staatsangehörige in Belutschistan verstärkt hat.<sup>11</sup>

## **12. August 2024**

#### **Demonstration für Rechte der belutschischen Volksgruppe in Karachi**

Am 02.08.24 forderten Angehörige der belutschischen Volksgruppe bei einer Demonstration in Karachi (Provinz Sindh) Informationen über vermisste Verwandte. Es kam zu gewaltsamen Zusammenstößen zwischen Demonstrierenden und Sicherheitskräften. Das Verschwinden von Personen der belutschischen Volksgruppe ist nach Angaben von Menschenrechtsgruppen auf pakistanische Geheimdienste zurückzuführen, die die Familien über den Verbleib ihrer Angehörigen im Unklaren lassen würden. Auch auf staatliche Diskriminierung der Ethnie, insbesondere durch die Sicherheitskräfte, wurde hingewiesen.<sup>12</sup>

#### **Demonstration von Transgender-Personen in Peshawar**

Am 09.08.24 forderten Transgender-Personen bei einer Demonstration in Peshawar (Provinz Khyber Pakhtunkhwa) mehr Schutz vor Übergriffen. Mit dem Slogan „Nehmt die Erpresser fest!“ bezogen sie sich auf Banden, die Transgender-Personen entführen, um Lösegeld zu erpressen. Transgeschlechtlichkeit ist in Pakistan rechtlich anerkannt; Gewalttaten gegen Transgender-Personen bleiben jedoch häufig folgenlos.<sup>13</sup>

#### **Anschläge auf Armeeposten in Khyber Pakhtunkhwa**

Am 09.08.24 haben bewaffnete Kämpfer drei Armeeposten im Tirah-Tal an der Grenze zu Afghanistan angegriffen. Bei heftigen Feuergefechten kamen nach Militärangaben drei Soldaten und vier der Angreifer ums Leben. Weitere Einzelheiten wurden nicht bekannt. Zu den Anschlägen bekannte sich die Gul-Bahadur-Gruppe, eine Fraktion der pakistanischen Taliban.<sup>14</sup>

## 19. August 2024

### **Punjab: Mitglied der Ahmadiyya-Gemeinschaft erschossen**

Am 27.07.24 wurde laut Medienberichten ein Mitglied der Ahmadiyya-Gemeinschaft in Lala Musa im Distrikt Gujrat in der Provinz Punjab von unbekanntem Tätern in seiner Arztpraxis erschossen. Seitdem der Oberste Gerichtshof im Februar 2024 einen Ahmadi in einem Blasphemieprozess gegen Kaution freiließ, häufen sich feindselige Kampagnen gegen die religiöse Minderheit. Vertretende der Gemeinschaft beklagen, dass die Regierung kaum etwas gegen das gegen sie geschaffene feindselige Klima unternehme.<sup>15</sup>

### **Khyber Pakhtunkhwa: Sicherheitslage**

Am 12.08.24 wurden laut eines Sprechers der afghanischen Taliban-Regierung in der Nähe des Grenzübergangs Torkham drei afghanische Zivilpersonen, eine Frau und zwei Kinder, durch Schüsse von pakistanischen Sicherheitskräften getötet. Diese hätten das Feuer auf afghanische Sicherheitskräfte eröffnet. Die pakistanische Regierung äußerte sich nicht zu dem Vorfall.

Am 16.08.24 wurden in der Nähe von Peshawar fünf Menschen, darunter zwei Soldaten, bei einer Explosion verletzt und ein Polizeifahrzeug beschädigt. Niemand bekannte sich zum Anschlag. Sechs Personen wurden im Zusammenhang mit dem Vorfall festgenommen. In Khyber Pakhtunkhwa häuften sich in jüngerer Vergangenheit tödliche Anschläge, zu denen sich teilweise die pakistanischen Taliban und ihr nahestehende Gruppen bekannten.<sup>16</sup>

## 26. August 2024

### **Punjab/Sindh: Kriminelle Bandenmitglieder überfallen Sicherheitskräfte**

Am 22.08.24 überfielen mit Panzerfäusten und Gewehren bewaffnete kriminelle Bandenmitglieder zwei Polizeifahrzeuge im Grenzgebiet zwischen den Provinzen Punjab und Sindh. Dabei wurden elf Sicherheitskräfte getötet und zehn weitere verletzt. Die Region gilt als Sperrgebiet für Zivilpersonen und wird von den Strafverfolgungsbehörden kaum kontrolliert. Die pakistanische Menschenrechtskommission, eine unabhängige NGO, stellte in einem Bericht für das Jahr 2022 mindestens 300 Fälle von Entführungen zur Erpressung von Lösegeld fest. Hinter den Banden werden einflussreiche Lokalpolitiker und Großgrundbesitzer vermutet.<sup>17</sup>

### **Khyber Pakhtunkhwa: Sicherheitslage**

Am 19.08.24 wurden bei einem Feuergefecht im Stammesdistrikt Bajaur nach Militärangaben fünf bewaffnete Kämpfer getötet sowie vier weitere verletzt. Zudem kamen drei beteiligte Soldaten ums Leben.<sup>18</sup>

### **Landesweit langsame Internetverbindungen**

Millionen von Internetnutzenden klagen seit Wochen über langsame Internetverbindungen und Probleme beim Zugang zu sozialen Medien. Auch konnten E-Mails nicht verschickt und mobile Messaging-Dienste nicht genutzt werden. Die pakistanische Regierung hat Vorwürfe zurückgewiesen, eine nationale Internet-Firewall nach chinesischem Vorbild zu errichten, um mehr Kontrolle über Online-Aktivitäten auszuüben und abweichende Meinungen zu löschen. Defekte Unterseekabel seien für die landesweite Verlangsamung des Internets verantwortlich. Die Internetgeschwindigkeit ist um 30-40 % gesunken, was sich nicht nur negativ auf die privaten Nutzerinnen und Nutzer auswirkt, sondern auch mit wirtschaftlich nachteiligen Folgen einhergeht.<sup>19</sup>

### **Hochwasser in südlichen und nördlichen Landesteilen**

Infolge von Starkregenfällen vor allem in südlichen sowie in nördlichen Landesteilen sind seit Juli 2024 mit Stand 19.08.24 mehr als 200 Menschen ums Leben gekommen.<sup>20</sup>

## 02. September 2024

### **Aufhebung des Ausstellungsverbots von Reisepässen nach Asylantragstellung im Ausland**

Die Entscheidung der Regierung vom 05.06.24 per Rundschreiben, wonach keine Reisepässe an pakistanische Staatsangehörige nach Asylantragstellung im Ausland ausgestellt werden dürfen, wurde laut verschiedenen Medienberichten von Ende Juli 2024 bei einem hochrangigen Ministertreffen mit sofortiger Wirkung widerrufen.

„Es wurde beschlossen, diese Entscheidung mit sofortiger Wirkung aufzuheben und das Rundschreiben vom 05.06.24 zurückzuziehen“, heißt es in einer offiziellen Erklärung.<sup>21</sup>

### **Mehrere bewaffnete Anschläge in Belutschistan; Erstarken der BLA**

Am 26.08.24 wurden bei mehreren koordinierten Anschlägen nach mehrfach aktualisierten Medienberichten über 70 Menschen getötet. Mutmaßliche Kämpfer der Balochistan Liberation Army (BLA) beschädigten eine Eisenbahnbrücke, griffen Polizei- und Militärposten an und verübten Anschläge auf Fahrzeuge auf einer Hauptverkehrsstraße. Bei dem folgenschwersten Vorfall tötete eine Gruppe bewaffneter Kämpfer 23 Busreisende im Bezirk Musakhail, indem sie die Straße blockierte, die Passagiere zwang, den Bus zu verlassen, und die Opfer erschoss, nachdem sie ihre Ausweispapiere kontrolliert hatte. Bevor sie den Tatort verließen, steckten sie mehrere Fahrzeuge in Brand. In einer Erklärung gegenüber der Nachrichtenagentur AFP behauptete die BLA, sie habe eine Operation „auf den Hauptverkehrsstraßen in ganz Belutschistan“ gestartet und betonte, sie richte sich ausschließlich gegen Sicherheitskräfte. Die Öffentlichkeitsabteilung der pakistanischen Armee gab am 26.08.24 bekannt, dass zehn Soldaten, vier Polizisten sowie insgesamt 21 Kämpfer getötet worden seien; unabhängige Bestätigungen dieser Zahlen liegen bislang nicht vor.

Jüngsten Einschätzungen zufolge hat sich die BLA in den letzten Jahren zu einer gut organisierten und schlagkräftigen Kampfeinheit entwickelt. Es wird vermutet, dass sich die BLA nach dem Abzug der US- und internationalen Truppen aus Afghanistan im Jahr 2021 mit Waffen und militärischer Ausrüstung versorgt hat. Taktisch hat die nicht religiös motivierte BLA Angriffstechniken von dschihadistischen Gruppen übernommen, darunter Selbstmordattentate, Anschläge mit selbstgebauten Sprengsätzen und koordinierte Angriffe mit mehreren Angreifenden. Hinter komplexen Angriffen wird die Majeed Brigade vermutet, die auch Selbstmordattentate durchführt. Im Jahr 2022 verübte erstmals eine Frau ein Selbstmordattentat für die BLA.

Die Provinz Belutschistan ist seit langem ein Unruheherd. Ethnisch belutschische Separatistengruppen verüben Anschläge vor allem auf Sicherheitskräfte. Sie fordern die Unabhängigkeit von der Zentralregierung in Islamabad und werfen ihr die Ausbeutung von Bodenschätzen vor. Als Reaktion darauf gehen Sicherheitskräfte zum Teil hart gegen Angehörige der belutschischen Volksgruppe vor.<sup>22</sup>

## **09. September 2024**

### **Proteste für Freilassung von Ex-Premier Imran Khan in Islamabad**

Am 08.09.24 haben Tausende Anhängende der Oppositionspartei Pakistan Tehreek-e-Insaf in Islamabad für die Freilassung des seit August 2023 inhaftierten Ex-Premiers Imran Khan demonstriert. Der Haupttrivale des amtierenden Premierministers Shehbaz Sharif ist trotz einer Reihe von Strafverfahren gegen ihn nach wie vor eine populäre Persönlichkeit. Am 09.05.23 kam es zu Massenprotesten und Angriffen auf Militäreinrichtungen, nachdem Khan erstmals kurzzeitig festgenommen worden war.

Am 02.09.24 brachte die Regierung einen Gesetzentwurf zur Regelung von Versammlungen ein. Die Peaceful Assembly and Public Order Bill 2024 soll die Behörden in der Hauptstadt Islamabad ermächtigen, öffentliche Versammlungen und Kundgebungen zu regulieren und gegebenenfalls zu verbieten.<sup>23</sup>

### **Parlamentsrücktritt des Vorsitzenden der Balochistan Nationalist Party**

Am 03.09.24 gab der Vorsitzende der Balochistan National Party in den sozialen Medien seinen Rücktritt als Abgeordneter der Nationalversammlung bekannt. Bei einer anschließenden Pressekonferenz in Islamabad erklärte er, dass er seiner Volksgruppe als Abgeordneter nicht dienen könne und es daher für ihn keinen Anlass mehr gebe, im Parlament zu bleiben. Die an Afghanistan und Iran grenzende Provinz Belutschistan ist die Heimat der gleichnamigen ethnischen Minderheit in Pakistan. Die Region ist seit Jahren Schauplatz von Aufständen und Unterdrückung durch die Armee. Die militante Balochistan Liberation Army kämpft seit Jahrzehnten gegen den pakistanischen Staat und verübt Anschläge vor allem auf Regierungstruppen.<sup>24</sup>

### **Militär gibt Daten zu Anti-Terror-Operationen im Jahr 2024 bekannt**

Am 05.09.24 gab die pakistanische Armee in Rawalpindi bekannt, im Jahr 2024 bisher 32.173 Anti-Terror-Operationen durchgeführt zu haben, bei denen 193 Militärangehörige getötet worden seien. Im August 2024 seien insgesamt 4.021 Operationen durchgeführt worden, bei denen 90 mutmaßliche Kämpfer getötet worden seien.

Durchschnittlich würden 130 Operationen pro Tag durchgeführt. Terroristische Gruppen wurden nicht konkret genannt, jedoch seien „ausländische Elemente“ für die Ausbildung der an den Anschlägen beteiligten Kämpfer verantwortlich.<sup>25</sup>

## **16. September 2024**

### **Festnahmen nach Protesten für Freilassung von Ex-Premier Imran Khan**

Am 10.09.24 wurden mehr als zwei Dutzend Personen als Reaktion auf die Proteste für die Freilassung des inhaftierten Ex-Premiers Imran Khan festgenommen (vgl. BN v. 09.09.24), darunter neun Parlamentsabgeordnete und hochrangige Mitglieder der von Khan gegründeten Partei Pakistan Tehreek-e-Insaf.<sup>26</sup>

### **Khyber Pakhtunkhwa: Sicherheitslage; Erstarren der TTP**

Am 09.09.24 kam es in den Grenzgebieten der Distrikte Kurram und Chost zu Schusswechseln zwischen afghanischen Taliban und pakistanischen Sicherheitskräften als Reaktion auf gewaltsame Zusammenstöße ebendort, die laut Medienberichten zahlreiche Opfer gefordert hatten. Auslöser war der Versuch, auf afghanischer Seite einen Sicherheitsposten zu errichten, was pakistanische Truppen zu verhindern suchten. Die pakistanische Regierung besteht auf die Einhaltung gegenseitiger Vereinbarungen, die den Bau neuer Sicherheitsposten auf beiden Seiten der Grenze ausschließen.

Die von den Taliban geführte afghanische Regierung hat wiederholt Vorwürfe der pakistanischen Regierung zurückgewiesen, sie beherberge bewaffnete Kämpfer, die mit der verbotenen Tehreek-e-Taliban (TTP) in Verbindung stünden, um grenzüberschreitende Anschläge in Pakistan zu verüben.

Die TTP soll Medienberichten zufolge in einigen Gebieten an der afghanischen Grenze Fuß gefasst haben und etwa in den Distrikten Süd-Waziristan und Lakki Marwat faktische Kontrolle ausüben. Freiheits- und Frauenrechte seien in den betreffenden Gebieten eingeschränkt worden; darüber hinaus wird von Morden, Entführungen, Erpressungen und Schikanen berichtet. Die TTP soll ihre Parallelherrschaft häufig nachts ausüben, wenn sich die staatlichen Sicherheitskräfte in ihre Stellungen und Stützpunkte zurückziehen.

Am 09.09.24 wurden sechs pakistanische Polizisten, die ein Polio-Impfteam bewachten, und drei weitere Personen verletzt, als ihr Fahrzeug auf eine Landmine fuhr.<sup>27</sup>

## **23. September 2024**

### **Anschlag des IS in Belutschistan**

Laut Medienberichten vom 16.09.24 bekannte sich der dschihadistische Islamische Staat (IS) zu einem Bombenanschlag, bei dem zwei Polizisten getötet wurden. Der IS erklärte, einen Sprengsatz gezündet zu haben, der auf ein pakistanisches Polizeifahrzeug in der Stadt Kuchlak in der Nähe von Quetta, der Hauptstadt von Belutschistan, gerichtet gewesen sei. Nach Angaben der pakistanischen Behörden wurden bei dem Anschlag auf einer Hauptstraße zwei Sicherheitskräfte getötet und zwei weitere verletzt. Der Vorfall sei ein Zeichen für die zunehmende Zusammenarbeit zwischen militant-islamistischen und separatistischen Gruppen, die seit Jahren Anschläge auf Sicherheitskräfte verüben. Die separatistische Balochistan Liberation Army hat sich bereits in der Vergangenheit zu vergleichbaren Anschlägen bekannt.<sup>28</sup>

### **Sicherheitslage in Khyber Pakhtunkhwa**

In der Nacht zum 20.09.24 griffen schwer bewaffnete Kämpfer einen Kontrollpunkt der Armee im Stammesdistrikt Süd-Waziristan an. Dabei wurden laut Medienberichten mindestens sechs pakistanische Soldaten getötet und zehn weitere verletzt. Zu dem Anschlag bekannte sich zunächst niemand. Der Distrikt Süd-Waziristan nahe der afghanischen Grenze ist eine der instabilsten Regionen Pakistans. Das Gebiet wurde bis zu einer groß angelegten Militäroffensive ab dem Jahr 2014 von militanten islamistischen Gruppen mit Verbindungen zu al-Qaida und den afghanischen Taliban kontrolliert. In Teilen sollen die pakistanischen Taliban und ihnen nahestehende Gruppen wieder die faktische Kontrolle über die Region ausüben (vgl. BN v. 16.09.24).

Am 22.09.24 fuhr ein Polizeifahrzeug, das zu einem Konvoi von Diplomatinen und Diplomaten aus elf Ländern gehörte, im Distrikt Swat auf eine Landmine, wobei ein Polizist getötet und drei weitere verletzt wurden. Der Konvoi war auf dem Rückweg von einer Veranstaltung, die lokale Geschäftsleute zur Förderung des Tourismus in der

Region organisiert hatten. Es ist unklar, ob der Konvoi das beabsichtigte Ziel war. Auch das Swat-Tal war einst eine Hochburg der Taliban.<sup>29</sup>

## 30. September 2024

### **Khyber Pakhtunkhwa: Gewalteskalation zwischen sunnitischen und schiitischen Stämmen; Sicherheitslage**

Bei mehrtägigen bewaffneten Zusammenstößen zwischen schiitischen und sunnitischen Stämmen wegen eines anhaltenden Landstreits im Stammesdistrikt Kurram in der Provinz Khyber Pakhtunkhwa sind zwischen 21.09. und 25.09.24 mindestens 25 Menschen getötet worden. Dutzende Personen auf beiden Seiten wurden verletzt. Obwohl Sunniten und Schiiten im Land weitgehend friedlich zusammenleben, gibt es in einigen Gebieten seit Jahrzehnten Spannungen zwischen sunnitischen und schiitischen Glaubenszugehörigen, insbesondere in Kurram, wo schiitische Musliminnen und Muslime überwiegen. Im Juli 2024 wurden Dutzende Menschen auf beiden Seiten im Zusammenhang mit diesem Konflikt getötet (vgl. BN v. 29.07.24).

Am 26.09.24 sind bei einer Explosion in einer Polizeistation im Distrikt Swabi mindestens 15 Polizisten verletzt worden, zwei von ihnen schwer. Niemand bekannte sich zur Tat.<sup>30</sup>

### **Belutschistan: Anschlag auf Arbeiter aus Punjab**

Am 28.09.24 wurden Medienberichten zufolge in der Provinz Belutschistan sieben Arbeiter aus der Provinz Punjab getötet. Niemand hat sich zu der Tat bekannt. In der Region rebellieren ethnisch belutschische Separatistengruppen seit Jahrzehnten gegen den pakistanischen Staat und verüben zumeist kleinere Anschläge auf Sicherheitskräfte, chinesische Staatsangehörige und sonstige nicht aus der Provinz stammende Personen.<sup>31</sup>

## 07. Oktober 2024

### **Sicherheitslage**

Laut neuesten Berichten zur Sicherheitslage wurden im 3. Quartal 2024 bei Anschlägen 722 Personen getötet und 615 verletzt (inkl. Zivilpersonen, Sicherheitskräfte und Aufständische). 97 % der Opfer entfielen auf die Provinzen Khyber Pakhtunkhwa und Belutschistan, die an Afghanistan grenzen. Die Gesamtzahl der Todesfälle in den ersten drei Quartalen dieses Jahres übersteigt mit 1.534 die Gesamtzahl der Todesfälle im gesamten Jahr 2023 (1.523).

Bei einer Bombenexplosion in der Nähe des Flughafens von Karachi am 06.10.24 wurden drei Personen getötet, darunter zwei chinesische Staatsangehörige, und elf weitere verletzt. Die Belutschistan-Befreiungsarmee (BLA) bekannte sich zu der Tat.

Laut Medienberichten vom 06.10.24 wurde die Hauptstadt Islamabad wegen anhaltender Proteste von Unterstützern des inhaftierten ehemaligen Premierministers Imran Khan abgeriegelt. Diese fordern seine Freilassung. Tausende Sicherheitskräfte seien in der Stadt im Einsatz und blockieren Zufahrtswege u.a. mit Containern. Ein Polizist ist bei Zusammenstößen mit Protestierenden getötet worden.

Am 06.10.24 hat die pakistanische Regierung die gewaltfreie Paschtunische Schutzbewegung (PTM) gemäß Abschnitt 11B des Anti-Terrorism Act von 1997 für rechtswidrig erklärt. Sie stelle eine Bedrohung für die öffentliche Ordnung dar. Die PTM hatte für den 11.10.24 eine große Versammlung ihrer Mitglieder angekündigt. Die Menschenrechtskommission Pakistans (HRCP) verurteilte dies.

In der Provinz Belutschistan wurden am 29.09.24 20 Personen von Unbekannten entführt. Dabei soll es sich um Arbeiter aus der Provinz Punjab handeln.<sup>32</sup>

## 14. Oktober 2024

### **Khyber Pakhtunkhwa: Gewalteskalation zwischen sunnitischen und schiitischen Stämmen**

Bei dem seit Wochen andauernden Landkonflikt zwischen sunnitischen und schiitischen Stämmen im Distrikt Kurram in der Provinz Khyber Pakhtunkhwa sind erneut mindestens 15 Menschen getötet und zwölf verletzt worden. In der Region wurden daraufhin Behörden und Schulen geschlossen, Straßen gesperrt und auch das mobile Internet abgeschaltet. Die jüngste Eskalation der Gewalt ereignete sich nach einem neuntägigen Waffenstillstand, auf den sich die Stämme am 28.09.24 geeinigt hatten. Nach Angaben der Gesundheitsbehörden, der Polizei und

lokaler Anführer wurden bei den Auseinandersetzungen seit dem 20.09.24 in der Region 44 Menschen getötet und mehr als 130 Personen verletzt (vgl. BN v. 30.09.24).<sup>33</sup>

### **Anschläge und Kampfhandlungen**

Am 10.10.24 eröffneten laut Behördenangaben bewaffnete Kämpfer in der Stadt Tank (Khyber Pakhtunkhwa) das Feuer auf ein Polizeifahrzeug und töteten zwei Sicherheitskräfte. Wenige Stunden später meldete das Militär die Tötung von vier Kämpfern im Stammesdistrikt Nord-Waziristan.

Am 11.10.24 töteten Unbekannte 20 Bergleute in einem Kohlebergwerk im Distrikt Duki in der Provinz Belutschistan. Keine Gruppe hat sich zu dem Anschlag bekannt.<sup>34</sup>

### **Khyber Pakhtunkhwa: Großveranstaltung der PTM trotz staatlichen Verbots**

Am 11.10.24 gab die paschtunische Bürgerrechtsbewegung Pashtun Tahafuz Movement (PTM) laut Medienberichten nach der Ermordung von drei ihrer Mitglieder durch Sicherheitskräfte bekannt, ihre zuvor angekündigte Versammlung abhalten zu wollen, um über die Sicherheitslage im Nordwesten Pakistans zu diskutieren (vgl. BN v. 07.10.24). Tausende von Menschen nahmen am 10.10.24 an einem Trauergottesdienst für die drei getöteten Aktivisten teil. Am 11.10.24 versammelten sich in der Nähe von Peshawar zehntausende Angehörige der paschtunischen Volksgruppe zu der dreitägigen Großveranstaltung.

Die Behörden haben die Bürgerrechtsbewegung, die sich nach eigenem Selbstverständnis für die ca. 35-40 Mio. Menschen umfassende paschtunische Minderheit in Pakistan einsetzt, nach einer Erklärung vom 06.10.24 verboten (vgl. BN v. 07.10.24). Ein Sprecher der PTM wies am 10.10.24 den Vorwurf des Innenministers zurück, eine Paralleljustiz im Land schaffen und die Gesellschaft spalten zu wollen. Die PTM berichtete von einer Reihe von Razzien und Festnahmen in den letzten Tagen, die sich gegen ihre Anführer und Mitglieder im Vorfeld der Großkundgebung richteten.

In Pakistan lebt die Mehrheit der Paschtuninnen und Paschtunen in Gebieten nahe der Grenze zu Afghanistan, wo das Militär in den 2010er Jahren groß angelegte Offensiven gegen islamistische Kämpfer durchführte, die auch zivile Opfer forderten und zu Vertreibungen führten. In jüngster Zeit hat die militante Gewalt in der Region jedoch wieder deutlich zugenommen. Für einen Großteil davon haben die pakistanischen Taliban die Verantwortung übernommen.<sup>35</sup>

## **28. Oktober 2024**

### **Khyber Pakhtunkhwa: Tödlicher Angriff auf zwei Transgender-Personen**

Laut Pressemeldung vom 22.10.24 wurden zwei Transgender-Personen in Mardan in der Provinz Khyber Pakhtunkhwa getötet. Die Ermittlungen dauern Behördenangaben zufolge an. Nach Angaben von Mahi Gula, einer NGO, die sich für die Rechte von LGBTIQ einsetzt, wurden seit dem Jahr 2009 in der Provinz Khyber Pakhtunkhwa 122 Transgender-Personen getötet, ohne dass es in diesen Fällen zu einer Verurteilung gekommen wäre. Transgender-Personen sind in Pakistan häufig Schikanen, Misshandlungen und sogenannten Ehrenmorden durch Verwandte wegen vermeintlicher sexueller Verfehlungen ausgesetzt.<sup>36</sup>

### **Khyber Pakhtunkhwa: Anschläge und Kampfhandlungen**

Am 25.10.24 wurden zehn Mitglieder des paramilitärischen Frontier Corps bei einem Hinterhalt in D. I. Khan unweit der afghanischen Grenze getötet und drei verletzt. Die pakistanischen Taliban bekannten sich zu dem Anschlag.

Am 14.10.24 stürmten Kämpfer der pakistanischen Taliban eine Polizeistation in Bannu. Infolge von Schusswechseln wurden vier Polizisten und fünf Kämpfer getötet.<sup>37</sup>

## **04. November 2024**

### **PTI fordert Freilassung von Ex-Premier Khan; landesweite Proteste angekündigt**

Pakistans größte Oppositionspartei Pakistan Tehreek-e-Insaf (PTI) hat mit landesweiten Protesten gedroht, um die Freilassung ihres inhaftierten Parteiführers und Ex-Premiers Imran Khan zu erzwingen. Ali Amin Gandapur, ein hochrangiges PTI-Mitglied und Chefminister von Khyber Pakhtunkhwa, warnte die Regierung von Premierminister Shehbaz Sharif öffentlich und beschuldigte die Behörden, Khan die Grundversorgung und das Besuchsrecht zu

verweigern, einschließlich des Zugangs zu seiner Familie, Anwälten und medizinischer Versorgung. Diese Vorwürfe wurden von Khans Schwestern bestätigt. Khan selbst soll in den sozialen Medien eine Nachricht gepostet haben, in der er von „psychischer Folter“ und eingeschränktem Zugang zu seinen Ärzten und seiner Familie sprach. Als ersten Schritt einer landesweiten Mobilisierung plant die PTI eine Großdemonstration in Peshawar.<sup>38</sup>

### **Sicherheitslage in Belutschistan; landesweite Verbreitung von Polio**

Am 01.11.24 wurden bei einem Bombenanschlag in der Nähe einer Mädchenschule in Mastung in der Provinz Belutschistan mindestens neun Menschen, darunter fünf Schülerinnen, getötet und 23 weitere verletzt. Der Anschlag richtete sich gegen Sicherheitskräfte, die ein Polio-Impfteam eskortierten. Keine Gruppe hat sich zu dem Anschlag bekannt. Am 01.11.24 meldeten die Behörden zwei neue Poliofälle in Khyber Pakhtunkhwa, einen aus dem Distrikt Lakki Marwat und einen aus D. I. Khan. Damit steigt die Gesamtzahl der Fälle in diesem Jahr auf 45. Bisher wurden 22 Fälle aus Belutschistan, zwölf aus Sindh, neun aus Khyber Pakhtunkhwa und jeweils ein Fall aus Punjab und Islamabad gemeldet. Insgesamt sind 76 Distrikte betroffen. Pakistan ist neben Afghanistan eines der verbliebenen Länder, in denen Polio noch endemisch ist.

In Belutschistan halten die Anschläge separatistischer Gruppen an. Am 29.10.24 wurden in Panjgur fünf Bauarbeiter bei einem Anschlag getötet, zu dem sich die Balochistan Liberation Army bekannte. Zuvor waren am 24.10.24 bei einer Explosion in Kala Saifullah vier Menschen verletzt und am 11.10.24 bei einem Anschlag in Duki 20 Bergarbeiter getötet worden.<sup>39</sup>

## **11. November 2024**

### **BLA verübt Bombenanschlag im Bahnhof in Quetta**

Am 09.11.24 wurden bei einem Selbstmordanschlag auf einem Bahnsteig in Quetta in der Provinz Belutschistan laut aktualisierten Medienberichten mindestens zwei Dutzend Menschen, darunter mindestens ein Dutzend Sicherheitskräfte, getötet und mehr als 60 Personen verletzt. Die separatistische Balochistan Liberation Army (BLA) bekannte sich in einer Stellungnahme zu dem Anschlag und erklärte, dieser habe den auf dem Bahnsteig wartenden Sicherheitskräften gegolten.

Der Vorfall ereignete sich eine Woche nach der Explosion einer Bombe in der Nähe einer Mädchenschule im Distrikt Mastung in Belutschistan, bei der neun Menschen, darunter fünf Kinder, getötet wurden (vgl. BN v. 04.11.24).<sup>40</sup>

## **18. November 2024**

### **Belutschistan: BLA verübt Angriff auf Kontrollposten**

Am 16.11.24 griffen bewaffnete Kämpfer einen Kontrollposten des Frontier Corps im Distrikt Kalat an. Nach Angaben der Behörden wurden dabei sieben paramilitärische Soldaten getötet und über ein Dutzend weitere verletzt. Zu dem Angriff bekannte sich die militante Separatistengruppe Baloch Liberation Army (BLA).<sup>41</sup>

## **25. November 2024**

### **Khyber Pakhtunkhwa: Anschlag auf schiitische Minderheit in Kurram; Ausschreitungen**

Am 21.11.24 eröffneten Bewaffnete im Distrikt Kurram in der Provinz Khyber Pakhtunkhwa das Feuer auf einen Fahrzeugkonvoi mit überwiegend schiitischen Musliminnen und Muslimen auf dem Weg von Parachinar nach Peshawar. Bei einem der tödlichsten Anschläge in der Region in den letzten Jahren wurden nach mehrfach aktualisierten Medienberichten mindestens 50 Menschen getötet und mehr als 40 Personen verletzt.

Am 22.11.24 sind bei anschließenden interkonfessionellen Ausschreitungen laut Angaben von lokalen Quellen mindestens 25 Menschen getötet worden. Andere Nachrichtenagenturen berichteten unter Berufung auf Behördenangaben, dass bei den Ausschreitungen am 22.11.24 mindestens 32 Menschen ums Leben gekommen und 47 verwundet worden seien. Eine Menschenmenge hunderter schiitischer Stammesangehöriger habe mehrere Geschäfte und Häuser in Brand gesetzt. Anwohnerinnen und Anwohner in dem überwiegend sunnitischen Gebiet gaben an, dass einige Personen vermisst seien. Am 22.11.24 wurden wegen der Ausschreitungen Ausgangssperren verhängt und die Mobiltelefonverbindungen unterbrochen. Bewaffnete setzten zudem am 22.11.24 einen

Militärcheckpoint in Brand; in Parachinar wurden Einrichtungen der pakistanischen Armee und der paramilitärischen Grenztruppen angegriffen und zerstört.

Am 24.11.24 gab die pakistanische Regierung bekannt, dass ihr Vermittlungsteam einen siebentägigen Waffenstillstand zwischen den sunnitischen und schiitischen Konfliktgruppen vereinbart habe. Bei dem Angriff auf den Konvoi und bei den anschließenden Ausschreitungen, die bis zum 23.11.24 anhielten, wurden nach Behördenangaben 82 Menschen getötet und 156 verletzt. Unter den Getöteten waren 16 sunnitische und 66 schiitische Gläubige. Im Distrikt Kurram wurden in der jüngeren Vergangenheit bereits Dutzende Menschen bei interkonfessionellen Auseinandersetzungen zwischen der sunnitischen Mehrheit und der schiitischen Minderheit getötet. Letztere klagen seit langem über Diskriminierung und zunehmende Gewalt im mehrheitlich sunnitischen Pakistan.<sup>42</sup>

#### **Khyber Pakhtunkhwa: Anschläge im Distrikt Bannu**

Am 18.11.24 wurden im Distrikt Bannu sieben Polizisten entführt. Lokalen Quellen zufolge entwaffneten die Angreifer die Polizisten und entführten sie anschließend. Keine Gruppe hat sich zu dem Überfall bekannt.

Am 19.11.24 wurden nach Militärangaben bei einem weiteren Anschlag mit einer Autobombe und einem anschließenden stundenlangen Feuergefecht mindestens elf Sicherheitskräfte getötet und mindestens vier weitere verletzt. Eine Splittergruppe der pakistanischen Taliban, die Hafiz Gul Bahadur-Gruppe, bekannte sich in einer Erklärung zu dem Anschlag und gab selbst an, 23 Sicherheitskräfte getötet zu haben. Diese Opferzahl konnte jedoch von unabhängiger Seite nicht verifiziert werden. Der Anschlag ereignete sich zu einem Zeitpunkt, als sich die politische und militärische Führung Pakistans in Islamabad traf, um über die Bekämpfung der zunehmenden militanten Gewalt zu beraten.<sup>43</sup>

## **02. Dezember 2024**

#### **Auflösung der PTI-Massendemonstration in Islamabad**

Die pakistanischen Behörden haben nach der Auflösung der Massendemonstration der Oppositionspartei Pakistan Tehreek-e-Insaf (PTI) rd. 1.000 Unterstützende des inhaftierten Ex-Premiers Imran Khan festgenommen. Die Demonstrierenden marschierten von der Provinz Khyber Pakhtunkhwa aus nach Islamabad und ignorierten das zuvor verhängte Versammlungsverbot. Bei anschließenden Zusammenstößen mit Sicherheitskräften kamen laut verschiedenen Presseartikeln mindestens sechs Menschen ums Leben, darunter zwei Protestteilnehmende. Sicherheitskräfte lösten den Protest am 26.11.24 in einem nächtlichen Großeinsatz auf. Die PTI setzte die Demonstrationen vorübergehend aus und warf der Regierung überhartes Vorgehen und den Einsatz von scharfer Munition vor. Ex-Premier Khan, der seit über einem Jahr in Haft sitzt und mit über 150 Verfahren konfrontiert ist, bleibt eine populäre Figur. Im Zusammenhang mit der Massendemonstration wurde gegen ihn und seine Ehefrau zusätzlich der Vorwurf des Terrorismus erhoben. Das harte Vorgehen der Regierung wird inmitten der politischen Spannungen scharf kritisiert. Nach dem Abklingen der Unruhen wurden Schulen und Straßen wieder geöffnet.<sup>44</sup>

#### **Kritik an Festnahme eines Journalisten**

Mehrere Menschenrechtsorganisationen haben die Freilassung des Journalisten Matiullah Jan gefordert, der am 27.11.24 von den pakistanischen Behörden unter Terrorismusverdacht festgenommen wurde. Jan hatte über die Proteste der PTI-Unterstützenden berichtet. In einer Erklärung vom 28.11.24 verurteilte Amnesty International die „willkürliche“ Verhaftung von Jan aufgrund „erfundener Anschuldigungen“ und bezeichnete sie als „Angriff auf das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Medienfreiheit“.<sup>45</sup>

#### **Khyber Pakhtunkhwa: Anhaltende interkonfessionelle Auseinandersetzungen in Kurram**

Trotz der Bemühungen um Friedensverhandlungen gingen die interkonfessionellen Auseinandersetzungen in der Provinz Khyber Pakhtunkhwa gehörenden Distrikt Kurram weiter (vgl. BN v. 25.11.24). Allein am vergangenen Wochenende wurden mindestens 14 Menschen getötet und 27 Personen verletzt. Die Zahl der Todesopfer ist inzwischen auf mindestens 130 gestiegen; mindestens 186 Menschen wurden verletzt.<sup>46</sup>

## 16. Dezember 2024

### **Punjab: Ahmadi in Rawalpindi getötet**

Am 05.12.24 seien zwei Brüder und Ahmadis laut Angaben der Ahmadiyya-Gemeinschaft in der Stadt Rawalpindi angegriffen worden, weil sie vorherige Drohungen, den Ort verlassen zu müssen, missachtet haben sollen. Einer der beiden Brüder wurde dabei durch mehrere Axthiebe auf den Oberkörper getötet. Der Angreifer sei anschließend unter weiteren Drohungen vom Tatort geflohen. Der Getötete war zu Besuch aus Rajanpur angereist, dort seien er und seine Familie ebenfalls bedroht worden. Auch der überlebende Bruder in Rawalpindi sei zuvor Anfeindungen ausgesetzt gewesen und soll in diesem Zusammenhang bereits Morddrohungen erhalten haben. Wenige Tage vor dem Angriff soll in der Nähe des Tatorts eine gegen Ahmadis gerichtete religiöse Versammlung stattgefunden haben. Die Tat sei eine direkte Folge des Hasses, den fundamentalistische Prediger im Land gegen die Ahmadis schürten. Das International Human Rights Committee kritisierte die unzureichende strafrechtliche Verfolgung von Hassverbrechen gegen Ahmadis; auch hätten Hass-Kampagnen gegen die Ahmadiyya-Gemeinschaft landesweit zugenommen.<sup>47</sup>

## 23. Dezember 2024

### **Militärgerichte erlassen 25 Urteile gegen Zivilpersonen nach Massenprotesten im Mai 2023**

Am 21.12.24 gab die Medienabteilung der pakistanischen Streitkräfte bekannt, dass 25 vor Militärgerichten angeklagte Personen im Zusammenhang mit den Massenprotesten im Mai 2023 zu Haftstrafen zwischen zwei und zehn Jahren verurteilt worden sind.

Am 09.05.23, nach der Verhaftung des ehemaligen pakistanischen Premierministers Imran Khan in einem Betrugsfall, griffen Unterstützende von Khans Partei Pakistan Tehrik-e Insaaf (PTI) militärische Einrichtungen, Moscheen und Regierungsgebäude in Städten in ganz Pakistan an und beschädigten sie. Als Reaktion auf die Urteile schrieb die PTI in dem sozialen Netzwerk X, dass die Militärgerichte die Verfassungs- und Menschenrechte der Angeklagten verletzt hätten, und fügte hinzu, dass die Gerichtsverfahren nicht transparent gewesen seien und sich seit den Massendemonstrationen etwa 80 Personen unter Missachtung ihrer Grundrechte in Militärgewahrsam befänden.<sup>48</sup>

### **Khyber Pakhtunkhwa: Angriff der TTP auf Checkpoint in Süd-Waziristan; Sicherheitslage**

Am 21.12.24 griffen Kämpfer der Tehrik-e-Taliban Pakistan (TTP) einen Checkpoint im Distrikt Süd-Waziristan in der Provinz Khyber Pakhtunkhwa an. Dabei wurden nach Behördenangaben 16 Sicherheitskräfte getötet und acht weitere verletzt. Die TTP bekannte sich zu dem Anschlag und gab an, 35 Sicherheitskräfte getötet zu haben. Die genannten Opferzahlen konnten von unabhängiger Seite nicht bestätigt werden. Angaben zu getöteten militanten Kämpfern wurden nicht gemacht.

Die Anschläge der TTP in der nordwestpakistanischen Provinz Khyber Pakhtunkhwa haben seit der Rückeroberung Kabuls durch die afghanischen Taliban im August 2021 stetig zugenommen. Die TTP strebt eigenen Angaben zufolge die Einführung der Scharia auch in Pakistan an. Der Angriff erfolgte, nachdem die Ältesten von Dre Maseed in der Region Sur Rogha in Süd-Waziristan am 20.12.24 eine Versammlung abgehalten hatten, um auf die Gefährdung von Zivilpersonen durch Anti-Terror-Operationen des pakistanischen Militärs hinzuweisen. Das Pakistan Center for Conflict and Security Studies gab in seinem jüngsten Bericht an, dass im November 2024 mehr als 240 Menschen bei „terroristischen Vorfällen“ in Khyber Pakhtunkhwa getötet wurden. Unter den Opfern befanden sich laut dieser Quelle insgesamt 68 Sicherheitsbeamte; im Jahr 2024 die höchste Zahl in einem Monat.<sup>49</sup>

- 
- 1 Al-Jazeera: Pakistan to start second phase of Afghan deportations, 30.06.24; Dawn.com: Cabinet extends validity of registered Afghan refugee cards to June 30, 26.04.24; Dawn.com: Sindh govt to start repatriation of registered Afghan nationals after Eid, 02.04.24; Dawn.com: Second phase of Afghan repatriation in the works, 25.03.24;
  - 2 Deutsche Welle: Pakistan: Bomb kills former senator close to Afghan border, 03.07.24; Reuters: Pakistan bombing kills five including former senator, 03.07.24.
  - 3 Anadolu Ajansi: Pakistan says refugee repatriation plan not abandoned, 10.07.24; Amnesty International: Pakistan: One-year extension of UN-registered Afghan refugees a welcome first step, lifeline must extend to all, 11.07.24; Dawn: 44,000 Afghans in Pakistan still awaiting US, foreign resettlement, 11.07.24.
  - 4 RFE/RL: Residents Protest Planned Military Offensive In Pakistan's Swat Valley, Orakzai District, 06.07.24; RFE/RL's Radio Mashaal: At Least 3 Killed, 8 Injured In Northwest Pakistan Bomb Blast, 05.07.24.
  - 5 RFE/RL's Radio Mashaal: At Least 4 Soldiers Dead, Dozens Injured In Attack On Pakistani Garrison, 15.07.24; Dawn: One killed, scores hurt as violence mars Bannu rally, 20.07.24; The Times of India: Protests continue against Bannu firing, 22.07.24; Euronews: Three people killed in shooting at peace rally in Pakistan, 20.07.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Thousands Stage Sit-In Protest In NW Pakistan After Military Allegedly Fires On 'Peace March', 20.07.24; The Times of India: Protests continue against Bannu firing, 22.07.24.
  - 6 RFE/RL's Radio Mashaal: Dozens Dead After Land Feud Sparks Sectarian Fighting In Pakistan, 28.07.24; The Times of India: 36 people killed, 162 injured in deadly tribal conflict in Pakistan's northwest district, 28.07.24; Dawn: Clashes claim 35 lives as ceasefire eludes Kurram, 29.07.24.
  - 7 Dawn: Tribal clashes in Kurram come to halt after claiming 49 lives within a week: DC, 30.07.24; Dawn: Govt, law-enforcement agencies under fire in KP Assembly over failure to quell Kurram conflict, 31.07.24.
  - 8 Dawn: Rise in honour killing incidents in KP blamed on lacunas in law, 02.08.24; Dawn: Five including two women, girl killed in firing incidents in KP, 31.07.24.
  - 9 Dawn: Five including two women, girl killed in firing incidents in KP, 31.07.24; Dawn: Four security men martyred in Pishin, Khyber attacks, 01.08.24.
  - 10 Dawn: Four security men martyred in Pishin, Khyber attacks, 01.08.24.
  - 11 RFE/RL's Radio Mashaal: Pakistan Adds 2 More Militant Groups To Its 'Terror' List, 01.08.24; Govt proscribes Gul Bahadur group, Majeed Brigade, 01.08.24.
  - 12 RFE/RL's Radio Mashaal: Dozens Arrested In Karachi As Protesters Demand News About Missing Relatives, 02.08.24.
  - 13 RFE/RL's Radio Mashaal: Pakistani Transgender Women Demand Safety, 10.08.24.
  - 14 Associated Press News: Attack on Pakistani army posts leaves 3 soldiers and 4 insurgents dead, 09.08.24.
  - 15 The Times of India: Doctor from Pakistan's persecuted Ahmadi group shot dead, 29.07.24; Voicepk.net: Ahmadi doctor shot dead outside his clinic, 27.07.24.
  - 16 RFE/RL's Radio Azadi: Three Afghan Civilians Reported Killed In Clash Between Afghan, Pakistani Troops, 13.08.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Five Wounded, Including Soldiers, In Northwest Pakistan Bomb Blast, 16.08.24.
  - 17 Reuters: Robbers kill eleven police in southern Pakistan, say police, 23.08.24; RFE/RL: Gang Kills 11 Police Officers In Restive Pakistani Region, 23.08.24.
  - 18 RFE/RL's Radio Mashaal: 3 Soldiers, 5 Suspected Militants Killed In Clash In Pakistan's Northwest, 20.08.24.
  - 19 The Diplomat: Pakistan Suffers Internet Slowdown as Government Denies Setting up a National Firewall, 20.08.24; Mint: Pakistan faces major internet glitch; users unable to send pics, videos on WhatsApp — What is happening?, 21.08.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Pakistan's Internet 'Firewall' Aimed At Crushing Dissent Upends Livelihoods, 23.08.24.
  - 20 RFE/RL's Radio Mashaal: Heavy Rains Hit Parts Of Pakistan As Death Toll Climbs, 19.08.24.
  - 21 Dawn: Policy shift allows Pakistani asylum seekers to get passports, 22.07.24; The Express Tribune: Government withdraws ban on issuing passports to asylum seekers, 22.07.24; Business Recorder: No passport for asylum seekers: Govt reverses its policy decision, 23.07.24.
  - 22 The Associated Press: Gunmen kill dozens in multiple attacks in one of the deadliest days in a Pakistani province, 26.08.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Militants Kill 37 People In Pakistan's Restive Balochistan Province, 26.08.24; Al Jazeera: What's behind Pakistan's deadly Balochistan attacks, which left 74 dead?, 26.08.24; RFE/RL: The Rise Of The Baloch Liberation Army In Pakistan, 01.09.24.
  - 23 Al Jazeera: Thousands protest in Pakistan to demand ex-PM Imran Khan's release, 08.09.24; RFE/RL's Radio Mashaal: In Pakistan, Supporters Of Imran Khan Rally To Demand His Release From Prison, 08.09.24; Al Jazeera: Why is Pakistan planning to ban rallies and public gatherings in Islamabad?, 04.09.24.
  - 24 Dawn: Akhtar Mengal 'quits' NA over apathy towards Balochistan, 04.09.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Baluch Leader Resigns From Pakistani Parliament, 03.09.24.
  - 25 RFE/RL's Radio Mashaal: 193 Pakistani Soldiers Killed In Anti-Terrorism Operations This Year, Army Says, 05.09.24.
  - 26 RFE/RL: 9 Pakistani MPs Appear In Antiterrorism Court After Rally, 10.09.24; RFE/RL's Radio Mashaal; Pakistani Police Arrest Leaders Of Khan's Party After Rally Calling For His Release, 09.09.24.

- 
- 27 RFE/RL's Radio Mashaal: Heavy Fighting Breaks Out Again On Afghan-Pakistan Border, 09.09.24; RFE/RL: 'No One Is Safe': Life Under The Rule Of The Pakistani Taliban, 10.09.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Land Mine Injures 9, Including 6 Police Guarding Anti-Polio Workers In Pakistan, 09.09.24.
  - 28 Associated Press News: Islamic State claims responsibility for weekend bombing that killed 2 police officers in Pakistan, 16.09.24.
  - 29 RFE/RL's Radio Mashaal: At Least 6 Pakistani Soldiers Killed In Overnight Attack, 20.09.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Foreign Diplomats Safe After Convoy Hits Land Mine In Pakistan; 1 Officer Killed, 22.09.24.
  - 30 Associated Press News: 25 people killed in days of clashes between Shiites and Sunni Muslims in Pakistan, 26.09.24; RFE/RL's Radio Mashaal: At Least 15 Injured In Blast Inside Police Station In Pakistan, 26.09.24.
  - 31 RFE/RL's Radio Mashaal: 7 Shot Dead In Pakistan's Balochistan, 29.09.24.
  - 32 Dawn.com: Militant attacks drop 7pc, fatalities up in 3rd quarter of 2024, 02.10.24; DF: Hauptstadt Islamabad bleibt wegen Protesten abgeriegelt, 06.10.24; VOA: Militants kill 7 workers, kidnap 20 in southwestern Pakistan, 29.09.24; Dawn.com: Karachi terror attack killing 2 Chinese nationals to not go unpunished: FO, 07.10.24; Dawn.com: Govt imposes ban on Pashtun Tahaffuz Movement, 07.10.24.
  - 33 RFE/RL's Radio Mashaal: At Least 15 Dead In Pakistani Shootings Linked To Sunni-Shi'a Land Feuds, 12.10.24.
  - 34 RFE/RL's Radio Mashaal: Pakistan's Pashtun Movement Plans To Go Ahead With Assembly Despite Recent Violence, 10.10.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Gunmen Kill 20 Coal Miners In Pakistan's Balochistan, 11.10.24.
  - 35 RFE/RL: Pakistan's Ban On Prominent Civil Rights Group Will 'Alienate' Pashtun Minority, 12.10.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Pakistan's Pashtun Movement Plans To Go Ahead With Assembly Despite Recent Violence, 10.10.24; RFE/RL's Radio Mashaal: After Police Shootings, Pashtun Rights 'Jirga' Begins In Pakistan, 11.10.24.
  - 36 RFE/RL's Radio Mashaal: 2 Transgender People Killed In Northwest Pakistan, 22.10.24.
  - 37 RFE/RL's Radio Mashaal: Pakistani Taliban Kills 10 Police Near Afghan Border, 25.10.24; RFE/RL's Radio Mashaal: 4 Pakistani Police Officers Killed In Militant Attack, 14.10.24.
  - 38 Al Jazeera: Imran Khan's PTI threatens Pakistan shutdown if ex-PM 'mistreated' in jail, 30.10.24.
  - 39 RFE/RL's Radio Mashaal: Blast Kills 5, Including 4 Children, In Pakistan's Restive Balochistan, 01.11.24; Al Jazeera: Five children among nine killed in attack on Pakistan polio vaccine drive, 01.11.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Pakistan Reports New Polio Cases, Raising Number To 45 So Far This Year, 02.11.24.
  - 40 SRF: Gewalttat in Belutschistan - Pakistan: Bombenanschlag im Bahnhof von Quetta, 09.11.24; Reuters: At least 24 killed in Pakistan train station bomb blast, police say, 09.11.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Deadly Blast Rips Through Pakistani Train Station, 09.11.24; Dawn: Death toll rises to 26 in Quetta Railway Station blast, 62 injured, 09.11.24; Al Jazeera: At least 26 killed in railway station bombing in Pakistan's Quetta, 09.11.24.
  - 41 The Defense Post: Pakistan Separatists Kill 7 Soldiers in Border Post Attack, 17.11.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Militants Kill 7 Pakistani Troops In Balochistan, 16.11.24.
  - 42 The Associated Press: Gunmen fire on vehicles carrying Shiites in northwest Pakistan, killing at least 42, 22.11.24; Al Jazeera: At least 42 killed in sectarian violence in Pakistan's Khyber Pakhtunkhwa, 22.11.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Violence Flares In Northwest Pakistan Following Attack That Killed Dozens, 22.11.24; Al Jazeera: Dozens killed as sectarian violence flares up in Pakistan's Kurram, 23.11.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Death Count Rises As Sectarian Violence Continues In Northwest Pakistan, 23.11.24; Al Jazeera: Rival sectarian groups agree to seven-day ceasefire in Pakistan, 24.11.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Pakistan Says Cease-Fire Deal Reached Among Warring Parties In Northwest, 24.11.24.
  - 43 RFE/RL's Radio Mashaal: Gunmen Abduct 7 Police In Pakistan's Volatile Northwest, 18.11.24; RFE/RL's Radio Mashaal: At Least 11 Killed In Militant Attack In Pakistan, 20.11.24.
  - 44 Al Jazeera: Protests halted in Islamabad after clashes leave seven dead, 27.11.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Nearly 1,000 Khan Supporters Arrested As Police Break Up Islamabad Protest, 27.11.24; Al Jazeera: Imran Khan, Bushra Bibi face 'terrorism' charges after Islamabad Protests, 28.11.24; Asia News Monitor: Pakistan: Imran Khan supporters storm capital, 28.11.24; The New York Times: Troops Given OK to Shoot Protesters In Pakistan, 27.11.24; The New York Times: Pakistan's Capital Is Turned Upside Down by Unending Protests, 27.11.24; BBC Monitoring: Pakistan: Army deployed as opposition march enters capital Islamabad, 26.11.24; The New York Times: Pakistan Deploys Army in Its Capital as Protesters and Police Clash, 26.11.24; BBC: Imran Khan supporters pushed back from heart of barricaded Pakistan capital, 25.11.24.
  - 45 RFE/RL's Radio Mashaal: Rights Groups Demand Release Of Pakistani Journalist, 28.11.24.
  - 46 Dawn: Kurram death toll reaches 130 as fighting continues despite ceasefire: official, 01.12.24; Al Jazeera: Death toll from sectarian violence in northwest Pakistan rises to 130, 01.12.24.
  - 47 Atalayar: Pakistan: Ahmadi Muslim hacked to death in Rawalpindi for his faith, 10.12.24; Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland: Mord an einem Ahmadi-Arzt in Rawalpindi (Pakistan), Pressemitteilung vom 05.12.24.
  - 48 Reuters: Pakistan military court jails 25 over 2023 attacks, 21.12.24; BBC: Pakistan jails 25 Imran Khan supporters over violent protests, 21.12.24; France24: Pakistan military courts convict 25 of pro-Khan unrest, 21.12.24; Al Jazeera: Pakistan jails 25 Imran Khan supporters over attacks on military sites, 21.12.24; The Hindu: Pakistan's Military courts sentence 25 civilians for May 9 riots, 21.12.24; Anadolu Ajansi: Pakistan military courts sentence 25 civilians over violence, 21.12.24; RFE/RL's Radio Mashaal: Pakistani Military Courts Sentence 25 People For 2023 Unrest, 21.12.24; Voice of America English News: Pakistan faces backlash over military court convictions of 25 civilians, 22.12.24; Dawn: Military court sentences 25 PTI activists for May 9 riots, 22.12.24.
  - 49 RFE/RL's Radio Mashaal: Pakistani Militants Kill 16 Near Afghan Border As Violence Grows, 21.12.24.

# Impressum

## Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge,  
90461 Nürnberg

## ISSN

2943-1549

## Stand

12/2024

## Druck

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

## Gestaltung

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

## Bestellmöglichkeit

Publikationsstelle Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
[www.bamf.de/publikationen](http://www.bamf.de/publikationen)

Sie können diese Publikation auch als barrierefreies PDF-Dokument herunterladen.

Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags-, und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

[www.bamf.de](http://www.bamf.de)